

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **12 (1955)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erklärt wurde. — Gerade bei Blutarmut ist es von grösster Wichtigkeit das Manko ohne schädigende Nebenwirkungen zu beheben, um die Schwäche und Empfindlichkeit nicht noch zu erhöhen, sondern sie erfolgreich ausheilen zu lassen, indem wir die fehlenden Stoffe in der Form zuführen, wie sie der Körper verarbeiten und aufnehmen kann.

Urgesteinsmehl und Holzasche gegen Mehltau

Als wirkungsvolles Mittel gegen Mehltau an Stachel- und Johannisbeersträuchern verwendet Frau G. aus Z. laut ihrem Bericht jeweils Urgesteinsmehl und Holzasche, indem sie beides im Herbst oder Laufe des Winters um die Beerensträucher herum streut und etwas einhackt. Sie rät ferner noch:

«Im ersten Jahr würde ich ziemlich reichlich streuen, in den folgenden mässiger. Man kann davon auch ein wenig direkt über die Sträucher streuen, soll aber trotzdem reichlich in die Erde hacken. Der Boden muss auf natürlicher Grundlage widerstandsfähig werden, wie die Menschen durch die von Ihnen so warm empfohlene Naturnahrung. Auf diese Art verschwindet nach und nach die Empfänglichkeit für Krankheiten.»

Dieser gute Rat kann also auch noch im Winter ausgeführt werden, wodurch wir Gelegenheit haben unsere Beerensträucher in vorbeugendem Sinne vor Mehltau zu schützen.

Verantwortlicher Redaktor: Dr. h. c. A. Vogel, Teufen

Tüchtige

Maschinenschreiberin

findet interessantes, lehrreiches Wirkungsfeld bei der Erledigung unserer vielseitigen Korrespondenz. — Interessentinnen, die Lust, Freude und Sinn für den Dienst am Kranken besitzen, möchten sich bei uns melden.

An Dr. A. Vogel (privat), Teufen AR

Qualitäts-Weizenkörner 1954

mit «SILIZIUM»-Urgesteinsmehl gepflegt, 5 kg Fr. 6.—, 12 kg Fr. 14.— + Porto liefert:

ROLF KOCH, KRIENS LU

TEUFEN (Appenzell) 950 m. ü. M.: ERHOLUNGSHEIM

„SUNNEHUS“

Haus für Ruhesuchende und Rekonvaleszenten. Gute, reichliche Verpflegung: Rohkost, vegetarische und allg. Kost.

NEU: Mediz. Heilbäder-Kuren

Spez.-Nervenbad, Entschlackungsbad, Kreislaufbad, Moor-Extrabad, Sauerstoffbad mit Mineral/Fichtennadel, Sitzbäder für Frauenkrankheiten. Kuren zu 10—12 Bäder, wöchentlich 2—3 Bäder. Pensionspreis ab Fr. 10.—.

Leitung:

Schw. Hedwig Joss und Fril. Hubschmid - Tel. 071 / 23 65 53

ZU VERKAUFEN schöne ungespritzte

Tafeläpfel

Preis 20—40 Rp., je nach Sorte.

H. Oberholzer, Trasadingen SH • Tel. (053) 6 21 72

Dr. A. VOGEL

aus Teufen

spricht!

in:

- Solothurn** Dienstag, den 11. Januar 1955
20.00 Uhr in der Metzgerhalle
- Grenchen** Mittwoch, den 12. Januar 1955
20.00 Uhr im Hotel Löwen
- Thun** Donnerstag, den 13. Januar 1955
20.00 Uhr im Freienhof
- Bern** Freitag, den 14. Januar 1955
20.00 Uhr im Vereinsaal,
Zeughausgasse 39
- Spiez** Sonntag, den 16. Januar 1955
15.00 Uhr im Hotel des Alpes
- Interlaken** Montag, den 17. Januar 1955
20.00 Uhr im Hotel Gotthard
- Basel** Donnerstag, den 20. Januar 1955
20.00 Uhr im Saal des kaufm. Vereins
Aeschengraben 15
- Brugg** Freitag, den 21. Januar 1955
20.00 Uhr im grossen Saal des Hotel
Bahnhof
- Biel** Montag, den 24. Januar 1955
20.00 Uhr im grossen Saal des
Hotel de la Gare, 1. Stock
- Niederbipp** Dienstag, den 25. Januar 1955
20.00 Uhr im neuen Saalbau
des Hotel Löwen
- Luzern** Donnerstag, den 27. Januar 1955
20.15 Uhr in der Musegaula
- Oerlikon Zch** Freitag, den 28. Januar 1955
20.00 Uhr im grossen Saal des
Gemeindehauses
- Wiedikon** Montag, den 31. Januar 1955
20.00 Uhr im Hotel Falken
- Olten** Donnerstag, den 3. Februar 1955
20.00 Uhr im Glockenhof
- Aarau** Freitag, den 4. Februar 1955
20.00 Uhr im Museumssaal

THEMA:

Was bedeutet die Leber für unsere Gesundheit?

Wie erhalten wir unsere Leber gesund? Wie können wir sie günstig beeinflussen, wenn Funktionsstörungen oder eine Krankheit vorliegen? Welche Diät schalten wir ein und welche Anwendungen sind notwendig? Welche Rücksichtnahmen müssen wir beachten? Was dürfen wir uns gestatten? Was sollen wir essen und was meiden? — Ueber alle diese interessanten Fragen wird uns der Vortrag Aufschluss geben. Der Redner spricht nicht als Theoretiker sondern auf Grund 30jähriger Erfahrung.

in Huttwil Dienstag, den 18. Januar 1955
20.00 Uhr, voraussichtlich im Kirch-
gemeindehaus. Nähere Angaben in
der Tageszeitung.

THEMA:

Auf den Spuren der Indianer durch Nord-Amerika und Mexiko. — Lichtbildervortrag.